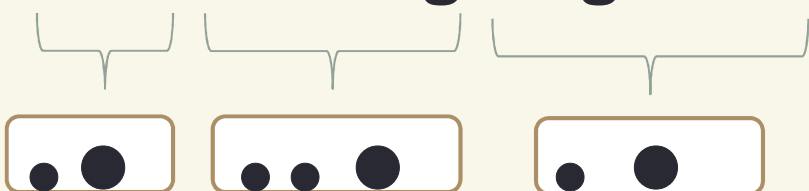


# DER RHYTHMUS MACHT'S!

Kerstin Reinke

# Der Rhythmus macht's!?

Hallo! Guten Tag, wie geht's?



Hallo! Guten Morgen, wie geht's?

Hallo! Guten Abend, wie geht's?

...



7b  Track 6

Im Rhythmus: Hören Sie.

A: Hallo! Guten Morgen, wie geht's?

B: Hallo! Danke gut. Wie geht's dir?

A: Ach ja, danke gut. Danke gut.

C: Hallo! Guten Tag, wie geht's?

D: Gut. Danke gut. Wie geht's Ihnen?

C: Ja, ja, danke gut. Danke gut.

Alle: Gute Nacht! Das ist schön! Tschüss!

Auf Wiedersehen!

7c

Hören Sie und brummen Sie mit.

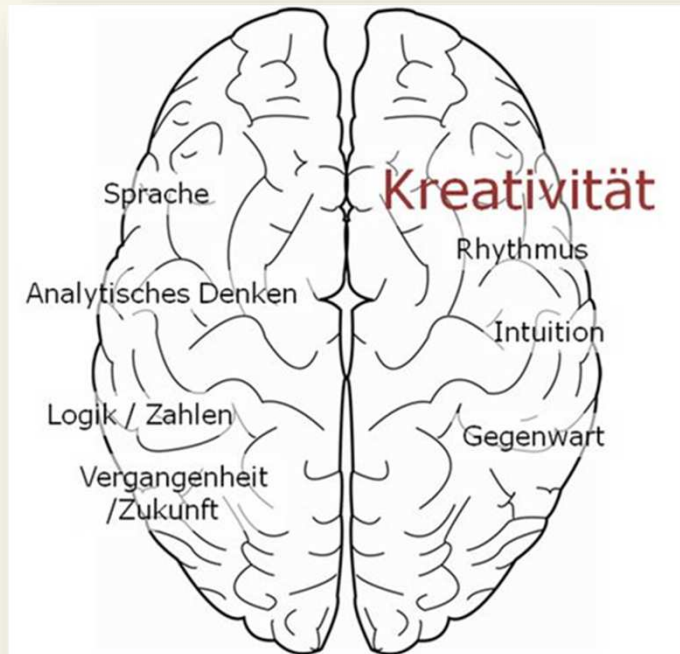
7d

Hören Sie und sprechen Sie im Rhythmus mit.

 Seite 86 ÜB

# Rhythmus in der Sprache

- ⇒ prägt sprachliche Prozesse (*(Erst-)Spracherwerb, Sprachwahrnehmung, Sprachverarbeitung, Sprachproduktion*) in Verbindung mit nonverbalen Prozessen (*Gesten, Bewegungen*)

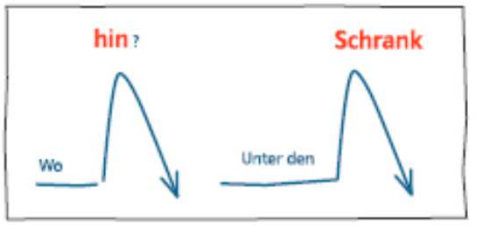


- ⇒ Rhythmus (der Muttersprache) wird beim Spracherwerb zuerst erworben
- ⇒ Sprache wird komplex (Syntax, Rhythmus, Semantik) wahrgenommen und gespeichert
- ⇒ Sprechrhythmus und musikalischer Rhythmus werden ähnlich verarbeitet
- ⇒ Körpermotorik (Gestik) und Sprechrhythmus werden gemeinsam gesteuert

*Zusammenfassung bei Meißner/ Reinke 2015*

# Rhythmus in der Sprache

- ⇒ manifestiert sich (auch) deutlich wahrnehmbar im sprachlichen Signal (Silben: schwer vs. leicht; betont vs. unbetont)
- ⇒ jede Sprache hat einen spezifischen Rhythmus, z.B.:

Deutsch	Spanisch
akzentzählend (staccato)	silbenzählend
	
→ Kontrast ‚akzentuiert – nicht akzentuiert/ reduziert‘	
<i>Guten Morgen! Guten Abend! Guten Tag!</i>	

# Wo ist Rhythmus?

- ✓ in der Musik, fest (*durch Noten*) vorgegeben
- ✓ in einfachen Reimen (*regelmäßige Schwer-Leicht-Abfolge*)

Mein **Hut**, der **hat** drei **E**cken,  
drei **E**cken **hat** mein **Hut**,  
und **hat** er **nicht** drei **E**cken,  
so **wär's** auch **nicht** mein **Hut**.

# Wo ist Rhythmus?

✓in Gedichten (*vorgegebenes Versmaß, aber variabler*)

## Nur zwei Dinge

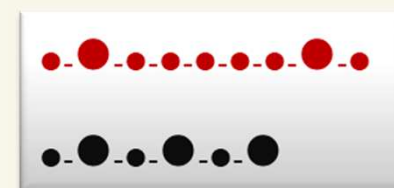
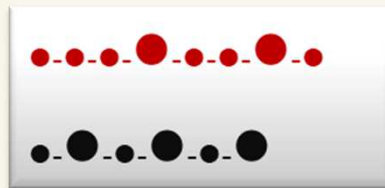
Durch so viele Formen geschritten,  
durch Ich und Wir und Du,  
doch alles blieb erlitten  
durch die ewige Frage: wozu?

Das ist eine Kinderfrage.  
Dir wurde erst spät bewußt,  
es gibt nur eines: ertrage  
- ob Sinn, ob Sucht, ob Sage -  
dein fernbestimmtes: Du mußt.

Ob Rosen, ob Schnee, ob Meere,  
was alles erblühte, verblich,  
es gibt nur zwei Dinge: die Leere  
und das gezeichnete Ich.

Gottfried Benn (\*1886-†1956)

Durch so viel(e) Formen geschritten,  
durch Ich und Wir und Du, ...



# Wo ist Rhythmus?

## ✓ in Prosatexten (variabel)

### Regen

Ende September begann es zu regnen. „Es regnet, es regnet...“, sangen die Kinder. „Endlich Regen!“ freuten sich die Leute, denn es war vorher trocken und heiß gewesen. Und es regnete. Erst einen Tag, dann zehn Tage, dann ein ganzes Jahr, dann zehn Jahre. Die Kinder sangen jetzt längst keine Regenlieder mehr. Und die Erde war nicht nur nass, die Erde konnte man überhaupt nicht mehr sehen.

Es gab keine Wege mehr, keine Seen, selbst die höchsten Berge waren verschwunden. Nur die Älteren erinnerten sich noch an die Sonne, und sie erzählten den Kindern Geschichten, wie gelb und warm sie gewesen war.

Menschen lernten schnell und passten sich an. Fernsehen von früh bis spät – das taten sie jetzt ohne schlechtes Gewissen. Nein, es gab keine ernsteren Probleme. Das Essen wurde zwar knapp, doch die Menschen waren genügsam. Bald redete keiner mehr von der Sonne.

Aber da – plötzlich – hörte der Regen auf. Erst staunten die Leute und wunderten sich ein wenig über die warmen Sonnenstrahlen. Doch gleich begannen sie, aus ihren Booten Autos zu bauen. Es gab auch schon viele Ideen, wie auf der Erde wieder Häuser für die Menschen entstehen könnten. Zunächst gab es nur ein großes Haus. Dort saßen täglich die klügsten Leute zusammen und machten Pläne für eine schöne Zukunft – ohne Regen. Nur weit draußen, weit weg von den Menschen beobachtete ein sehr alter Mann immer wieder den Himmel. Aber da war nichts – kein Regenbogen. Und eine schwarze Krähe flog über ihm am Himmel.

Kerstin Reinke

# Wo ist Rhythmus?

in allen sprachlichen Strukturen in Form rhythmischer Einheiten:  
Wörter, Wortgruppen, Sätze → Chunks!?!\*

- **Wörter:** sehen, gesehen, aussehen, Fernseher
- **Kommunikative Wendungen:** Guten Tag. Wie geht's?
- **Kollokationen:** Zähne putzen
- **Grammatisch/ syntaktisch strukturierte Wortgruppen** (Bezug zu Kontext/ Situation/ Intention):
  - Nomen mit Artikel: *das Glas, ein Glas vs. das Glas, ein Glas*
  - Pronomen + Verb: *du gehst vs. du gehst*
  - Pronomen + Verb + Verbergänzung: *du isst Brot vs. du isst Brot*
  - Wortgruppen mit Präpositionen: *auf dem Bett vs. auf dem Bett*
  - Sätze: *Magst du dies? Magst du das? vs. Magst du dies? Magst du das?*

\* zu Chunks: Aquado 2016



# Wo ist Rhythmus?

- ✓ in allen sprachlichen Strukturen in Form rhythmischer Einheiten: Wörter, Wortgruppen, Sätze → Chunks!?

Gleiche Rhythmusmuster können verbal verschieden „gefüllt“ werden:

*Mittwoch*

*Komm doch!*



*Besuch*

*das **Buch***

*Mach's **gut!***



*Schmetterling*

***Kommst** du gleich?*



*Bücherei*

*auf dem **Tisch***

*Hast du **Zeit?***



# Wie wirkt Rhythmus?

- ✓ **ordnend und gliedernd  
(verständlich), ästhetisch**

[...]Menschen, die bei uns bleiben werden, müssen unsere Sprache lernen. Sie müssen unsere Werte akzeptieren und annehmen. Wir sind ein Land der Religionsfreiheit, ein Land der Meinungsfreiheit, ein Land der Gleichberechtigung von Mann und Frau. Das macht den Wert unseres Landes aus und das muss jeder, der bei uns wohnt auch akzeptieren. [...] (A. Merkel, 20.11.15, CSU-Parteitag)

- ✓ **überzeugend/ emotional**

- ✓ **memorierend**

## **Einkaufszettel 1:**

1 Liter Milch  
2 Becher Quark  
3 Stück Butter  
250 Gramm Rindfleisch  
2 Paprikaschnitzel  
3 Bratwürste  
1 Becher Fleischsalat  
3 Äpfel

# Wie wirkt Rhythmus?

---

## ✓ gemeinschaftsstiftend

- Sportstadion

Wir hol'n die **Mei**sterschaft,  
hol'n den Euro**ro**pacup,  
hol'n den Pok**al** ...

- Demonstration

**Wir** bleiben **hier!**  
**Wir** bleiben **hier!** ...

- Konzert ...

- ...
-

# Sprechrhythmus lernen – warum?

## Schwierigkeiten von DaF-/DaZ-Lernenden:

- ⇒ Betonte Silben werden zu schwach, unbetonte zu stark ausgesprochen (nicht reduziert, nicht assimiliert, ...)
- ⇒ Wortgruppen in Sätzen werden nicht sinngemäß gegliedert  
⇒ rhythmische Einheiten sind oft zu klein
- ⇒ Fehlerhafter Rhythmus wirkt sich auf die Aussprache der Laute aus (betonte Vokale, reduzierte Silben)
- ⇒ Verständlichkeit wird stark beeinträchtigt

# Sprechrhythmus lernen – wie?

## Kommunikative Sprachkompetenz ... nur mit dem richtigen Sprechrhythmus ...


- ⇒ verbunden mit Fertigkeiten/ Kenntnissen in den Kompetenzbereichen LINGUISTIK, SOZIOLINGUISTIK, PRAGMATIK
- ⇒ Erwerb von Lexik, Grammatik und Aussprache im Zusammenhang

# Sprechrhythmus lernen – wie?

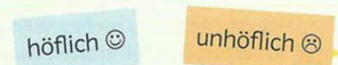
Kommunikative Sprachkompetenz ... nur mit dem richtigen Sprechrhythmus → **Beispiel**: Konstrukt ‚Höflichkeit‘

**B8** [Aussprache] Höflichkeits-Rap: Hört zu. Achtet auf die Melodie. ▶ 82

**B9** Hört die Sätze aus dem Rap und sprecht höflich nach. Achtet auf die Melodie und bewegt euch dazu. ▶ 83

  
Könnten Sie bitte das Fenster aufmachen?↗

**B10** Höflich oder unhöflich? Hört zu und haltet das richtige Kärtchen hoch. ▶ 84



**B11** Was macht die Sätze von Aufgabe B10 (un)höflich? Diskutiert. Hört dann noch einmal und sprecht nach. ▶ 84

**B12** Hört den Rap noch einmal und sprecht mit. ▶ 82

Könn<sup>test</sup> du ...?↗ Wür<sup>dest</sup> du ...?↗ Dür<sup>fte</sup> ich bitte ...?↗  
Könn<sup>test</sup> du ...?↗ Wür<sup>dest</sup> du ...?↗ Dür<sup>fte</sup> ich bitte ...?↗  
Könnten Sie bitte das Fen<sup>ster</sup> aufmachen?↗  
Würdet ihr bitte die Hef<sup>te</sup> zumachen?↗  
Dürfte ich bitte mal an dir vor<sup>bei</sup>gehen?↗  
Könntest du bitte mal kurz für mich auf<sup>stehen</sup>?↗  
Würdest du mit mir dein Pau<sup>sen</sup>brot teilen?↗  
Würdest du dich bitte etwas be<sup>ei</sup>len?↗  
Dürfte ich euch vielleicht mal was fra<sup>gen</sup>?↗  
Könntet ihr das bitte noch einmal sagen?↗  
Würdest du mir mal dein Ma<sup>the</sup>buch leihen?↗  
Könntest du mir bitte nochmal ver<sup>zei</sup>hen?↗  
Könn<sup>test</sup> du ...?↗ Wür<sup>dest</sup> du ...?↗ Dür<sup>fte</sup> ich bitte ...?↗  
Könn<sup>test</sup> du ...?↗ Wür<sup>dest</sup> du ...?↗ Dür<sup>fte</sup> ich bitte ...?↗  
Nat<sup>ür</sup>lich!↘ Wir sind doch hö<sup>f</sup>lich!↘

# Sprechrhythmus lernen – wie?

## ... mit dem **sprechrhythmischen Prinzip**

- ⇒ in quasiauthentischen Kommunikationssituationen
- ⇒ emotional, lustbetont und (fast) nebenbei
- ⇒ syntaktische Strukturen/ Redemittel + Rhythmus + Aussprache verbinden
- ⇒ Behaltensleistung erhöhen durch (rhythmische) Chunks
- ⇒ Musterrepertoire zur Verfügung stellen
- ⇒ Rhythmus herausstellen: visuell und phonetisch verdeutlichen sowie gestisch, rhythmisch begleiten
- ⇒ Kreativität von Lehrenden und Lernenden anregen: syntaktische und rhythmische Muster verändern, Sprechweise variieren etc.

# Kreativ (mit) Sprechrhythmus lernen ...

## Wie funktioniert es? Wie wird geübt?

- ✓ L: Visualisierung (Rhythmusschrift) erklären
- ✓ TN: hören und mitlesen → in den Rhythmus einfühlen
- ✓ TN: hören und Rhythmus brummen, schnipsen/ klopfen/ klatschen
- ✓ TN: mehrmals hören und mitsprechen
- ✓ Gruppe: Text ohne (auditives/ visuelles) Muster sprechen
- ✓ Kleingruppen/ einzelne TN: Text sprechen; später vorführen

## BEISPIEL 1

4a



Track 8



Seite 109 ÜB



Im Rhythmus. Hören Sie und lesen Sie.

ich **kom**me – ich **kam** – ich bin ge**kom**men  
ich **spre**che – ich **sprach** – ich hab ge**spre**chen  
ich **ge**be – ich **gab** – ich hab ge**ge**ben  
ich **se**he – ich **sah** – ich hab ge**se**hen  
ich **ste**he – ich **stand** – ich hab ge**stan**den  
ich **ge**he – ich **ging** – ich bin ge**gan**gen  
du **komm**st – du **kam**st – du bist ge**kom**men  
du **sprich**st – du **sprach**st – du hast ge**spre**chen  
du **sieh**st – du **sah**st ...

4b

Hören Sie und sprechen Sie mit. Sprechen Sie die betonten Silben sehr deutlich, die unbetonten ganz schnell.

*Tipp: Am besten gelingt die Aussprache, wenn sich die Lernenden im Rhythmus dazu bewegen (klopfen, laufen, ...).*

4c

Sprechen Sie weiter im Rhythmus: wir ..., ihr ..., sie ... und verwenden Sie auch andere Verben.



Seite 103 ÜB



# Kreativ (mit) Sprechrhythmus lernen ...

## Kreatives Potential - Variation

✓ Übung mit *wir, ihr, sie ...* durchführen (vgl. 4c)

✓ andere Verben (*essen, trinken, nehmen, singen, schlafen, ...*) konjugieren, Wortakzent markieren und reihum im Rhythmus weitersprechen: *Ich esse – ich aß – ich hab gegessen*

✓ Variante: TN stellen sich in einer Reihe auf und sprechen im Rhythmus – bei jedem Wortakzent gemeinsam einen Schritt machen

4a



Track 8



Seite 109 ÜB



Im Rhythmus. Hören Sie und lesen Sie.

ich komme – ich kam – ich bin gekommen  
ich spreche – ich sprach – ich hab gesprochen  
ich gebe – ich gab – ich hab gegeben  
ich sehe – ich sah – ich hab gesehen  
ich stehe – ich stand – ich hab gestanden  
ich gehe – ich ging – ich bin gegangen  
du kommst – du kamst – du bist gekommen  
du sprichst – du sprachst – du hast gesprochen  
du siehst – du sahst ...

4b

Hören Sie und sprechen Sie mit. Sprechen Sie die betonten Silben sehr deutlich, die unbetonten ganz schnell.

*Tipp: Am besten gelingt die Aussprache, wenn sich die Lernenden im Rhythmus dazu bewegen (klopfen, laufen, ...).*

4c

Sprechen Sie weiter im Rhythmus: wir ..., ihr ..., sie ... und verwenden Sie auch andere Verben.



Seite 103 ÜB

# Kreativ (mit) Sprechrhythmus lernen ...

- ✓ Zuerst Basisübungen durchführen
- ✓ TN: als Gespräch oder kleines Theaterstück vorspielen
- ✓ TN: je einen eigenen Satz hinzufügen
- ✓ Variation: Thema verändern  
(*He, Sonntag/ Party/ Einkaufen ...! Du willst was erleben? ...*)

## BEISPIEL 2

5a



Track 3



Seite 21 KB, Seite 99 ÜB

**Im Rhythmus: Hören Sie und lesen Sie. Achten Sie auf -en.  
(e fällt meistens weg oder ist ganz schwach.)**

**A:** He, **U**rlaub! Du willst was **e**rleben?

**S**ag mal, was würdest du **m**achen?

He, **w**illst du was Tolles **e**rleben,  
dann **m**ach keine langweiligen **S**achen.

**B:** Ich würde gern mal von 'nem **L**euchtturm springen.

**A:** Ich würde gern 'nen Hip-Hop-Song **r**ückwärts singen.

**C:** Ich würde so gern mal zum **N**ordpol fliegen.

**A:** Ich würde sehr gern in 'nem **E**isHaus liegen.

**B:** Ich würde euch gern in die **B**ar einladen.

**A:** Ich würde so gern mal in **C**ola baden.

**C:** Ich würde gern Yoga im **K**aufhaus machen.

**ABC:** Wir würden so gern mal im **R**hythmus lachen.

He, **U**rlaub, **U**rlaub, **U**rlaub. **S**agt mal, was würdet ihr **m**achen?

He, wollt ihr was Tolles **e**rleben,  
dann macht keine langweiligen **S**achen.

5b

**Hören Sie noch einmal. Sprechen Sie (in Gruppen) mit.**

# Kreativ (mit) Sprechrhythmus lernen ...

## BEISPIEL 3

**B8** [Aussprache] Schul-Rap: Hört zu. Achtet auf den Wortakzent in den Nomen. 35

**B9** Lest die Nomen laut. Klopft beim Wortakzent.

  
Schule

**B10** Hört den Rap noch einmal und spricht in Gruppen mit. 35

**B11** ★★★ Variiert den Rap.

die Schule, der Hof      der Schulhof

Schule, ja Schule! – Na klar, na klar!  
Die Klasse, das Zimmer – das Klassenzimmer.  
Die Lehrer, das Zimmer – das Lehrerzimmer.  
Schule, ja Schule! – Na klar, na klar!  
Die Hefte, die Bücher, der Füller, die Flasche.  
Das Lineal, der Radiergummi und meine Tasche.  
Schule, ja Schule! – Na klar, na klar!  
Schule, ja Schule! – Hallo, wir sind da!

27

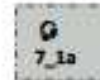
- ✓ weitere Komposita im Rhythmus bilden:
  - ✓ L/ TN: einzelne Nomen vorsprechen: *die Schule, der Hof*
  - ✓ Alle TN: rufen im Chor: *der Schulhof*

# Kreativ (mit) Sprechrhythmus lernen ...

## BEISPIEL 4

### ÜBUNG 1: RHYTHMISCHE HAUSBESICHTIGUNG

a) Beispiele gesummt und gesprochen hören und still mitlesen, dabei auf den Rhythmus achten



1	<b>hm HM</b> Das Bett, die Uhr, ●-●	<b>hm HM</b> der Tisch, das Bild, ●-●	<b>hm HM</b> die Bank, der Schrank, ●-●
2	<b>hm HM-hm</b> Das Fenster, die Treppe, ●-●-●	<b>hm HM-hm</b> die Lampe, der Garten, ●-●-●	<b>hm HM-hm</b> der Spiegel, ein Igel, ●-●-●

3	<b>hm hm HM</b> An der Wand An der Tür ●-●-●	<b>hm hm HM</b> hängt das Bild. klebt ein Schild. ●-●-●	4	<b>hm hm HM-hm</b> In der Küche An der Treppe ●-●-●-●	<b>hm hm HM-hm</b> stehen Schränke. stehen Bänke. ●-●-●-●
---	---	--	---	--	--

b) nochmals hören und erst mitbrummen, dann mitsprechen, dabei Gesten verwenden

c) auf Dinge zeigen, die auf dem Tisch / im Zimmer / in der Tasche sind, und dabei im Rhythmus sprechen: der Bleistift, das Heft, die Brille, ...

- ✓ TN: reihum  
andere Nomen mit Artikel sprechen
- ✓ Variante: L/ TN:  
zeigt auf drei Gegenstände; andere TN sprechen die Nomen mit Artikel



# Kreativ (mit) Sprechrhythmus lernen ...

## Eine Auswahl sprachlicher Strukturen ...

### BEISPIEL 5

3a



Track 19



Seite 32 KB; Seite 109 ÜB

DaF leicht A1

Im Rhythmus: Hören Sie. Achten Sie auf die Melodie: ↗ und ↘

**A:** Du! Was **machst** du gern? ↘

**B:** Du! Was machst du **gern**? ↗

**A:** **Gehst** du, **gehst** du, **gehst** du gern ... Gehst du gern ins **Kino**? ↗

**B:** **Machst** du, **machst** du, **machst** du gern ... Machst du gern **MuSiK**? ↗

**c:** **Ich**? ↗ Ich **gehe** gern ... Ich gehe gern ins **Kino**. ↘

**A:** Er geht gern ins **Kino**. ↘

**D:** **Ich**? ↗ Ich **mache** gern ... Ich mache gern **MuSiK**. ↘

**B:** Sie macht gern **MuSiK**. ↘

**ABC:** Und **Sie**? ↗ Was **machen** Sie gern? ↘ Und **Sie** ↗ ...

3b

Hören Sie und brummen Sie mit.

3c

Hören Sie noch einmal. Sprechen Sie mit.

Die Deutschprofis A1

🔊 1:30

**RAP**

Hört zu. Rappt mit.

Was **machst** du gern? Was **machst** du gern?

Was **machst** du, **machst** du, **machst** du gern?

Ich **tanze** gern, ich **tanze** gern, ich mache gern Karate.

Ich **male** gern, ich **male** gern, ich spiele gern Gitarre.

Reiten, skaten, **malen**, schwimmen oder **tanzen**,

das mach ich **gern**, das mach ich **gern**!

Ja, ja, ja, das machst du **gern**.

Und du, und du, und **du**? Und was machst **du**?

# Kreativ (mit) Sprechrhythmus lernen ...

- ✓ Als Gespräch spielen
- ✓ TN: antworten auf die letzte Frage antworten mit einem passenden Satz im Rhythmus: *Ich spiele gern. Ich male gern. ...*
- ✓ Variation: Mit der Frage: *Was isst du gern? Was isst du gern? ...* beginnen. TN antworten reihum; z.B. *Ich esse gern Bananen.*

🔊 1.30 **RAP** Hört zu. Rappt mit.

Was machst du gern? Was machst du gern?  
Was machst du, machst du, machst du gern?  
Ich tanze gern, ich tanze gern, ich mache gern Karate.  
Ich male gern, ich male gern, ich spiele gern Gitarre.  
Reiten, skaten, malen, schwimmen oder tanzen,  
das mach ich gern, das mach ich gern!  
Ja, ja, ja, das machst du gern.  
Und du, und du, und du? Und was machst du?

# Kreativ (mit) Sprechrhythmus lernen ...

## BEISPIEL 6

**3a**  *Track 35*

**Im Rhythmus: Hören und lesen Sie.**

---

Brot, Brot, Brezeln, Brot.  
Brot, Brot, Brötchen, Brot.  
Ich esse, du isst, er isst Brot.  
Ich esse, du isst, sie isst Brot.  
Wir essen, ihr esst, sie essen Brot.

Und ihr? Was esst ihr?  
Was darf es sein?  
Esst ihr gern Weißbrot? Ja oder nein?  
Ich esse, du isst, er isst Brot ...

**3b**


**Hören Sie und brummen Sie mit.**

---

**3c**

**Hören Sie noch einmal.  
Sprechen Sie mit.**

---

**4a**  *Seite 44 KB*

**Und Sie: Essen Sie gern Brot?  
Erzählen Sie und fragen Sie.** 

---

Ich esse gern / nicht gern Brot.  
Und du? **isst du** gern Brot?

Ich esse viel / wenig Brot.  
Isst du viel Brot?

Ich esse immer / oft / selten / nie Brot.  
Isst du oft Brot?

- ✓ mit Gesten wie einen Abzählreim sprechen
- ✓ andere Lebensmittel einsetzen: *Fisch, Fleisch, Wurst, Käse, Butter, ...*
- ✓ TN-Kleingruppen: Wörter in den Rap (Lückentext) einsetzen und vorführen
- ✓ Variante: Getränke einsetzen: *Milch, Tee, Saft, Cola, Kaffee* → *Ich trinke, du trinkst, er trinkt Tee. ...*

# Kreativ (mit) Sprechrhythmus lernen ...

## BEISPIEL 7

9a  Track 52

Im Rhythmus: Hören Sie

**A:** Ich will, du willst, er will ... ins Kino gehen.  
Wir wollen, ihr wollt, sie wollen ... den Krimi sehen.

**B:** Ich **will** nicht ins Kino gehen.

**C:** Wir **wollen** nicht den Krimi sehen.

**A:** Willst du spaZieRen gehen? Wollt ihr den Krimi sehen?  
Willst du ins TheaTer gehen? Wollt ihr gern shoppen gehen?

**B:** Ach **nein**, das **geht** leider nicht.

**C:** Heute ist **Deutsch**unterricht!

9b

Hören Sie noch einmal. Sprechen Sie in Gruppen zu dritt. 

- ✓ mit Gesten wie Abzählreim sprechen
- ✓ andere Ziele einsetzen: *zur Party, zum Bahnhof, zu Frau Müller, ...*
- ✓ TN-Kleingruppen: Wortgruppen in den Rap (Lückentext) einsetzen und vorführen.
- ✓ Variante: Reiseziele einsetzen: *nach Weimar, Hamburg, München, ... → Ich will, du willst, er will nach Weimar fahren. ...)*



# Kreativ (mit) Sprechrhythmus lernen ...

## BEISPIEL 8

7a



Track 26



Seite 45 KB, Seite 119 ÜB

**Im Rhythmus: Hören Sie und lesen Sie. Achten Sie auf Akzentuierungen, Pausen und Melodie.**

**A:** Immer wenn ich irgendwo **war**, → wollte ich lieber **an**derswo sein. ↘

**BC:** Immer wenn er irgendwo **war**, → wollte er lieber **an**derswo sein. ↘

**A:** Als ich einmal am **Nord**pol war, → wollte ich lieber am **Süd**pol sein. ↘

**BC:** Er wollte lieber am **Süd**pol sein. ↘ Er wollte viel lieber am **Süd**pol sein. ↘

**A:** Als ich einmal im **O**sten war, → wollte ich lieber im **W**esten sein. ↘

**BC:** Er wollte lieber im **W**esten sein. ↘ Er wollte viel lieber im **W**esten sein. ↘

**A:** Und als ich einmal **hier** war, → wollte ich lieber bei **dir** sein. ↘

**BC:** Er wollte lieber bei **dir** sein. ↘ Er wollte viel lieber bei **dir** sein. ↘

Aber er musste **hier** sein ↘ Er konnte gar nicht bei **ihr** sein. ↘

Wolltest du lieber **hier** sein? ↗ Wolltest du lieber bei **ihr** sein? ↗

7b

**Hören Sie und sprechen Sie (in Gruppen) mit.**

- ✓ TN: einen Satz aufschreiben: *Als ich einmal ... war, wollte ich lieber ... sein* und im Rhythmus vorlesen; alle kommentieren im Chor
- ✓ Variante: Sätze auseinander schneiden und Satzteile an die TN verteilen; ein TN mit Satzteil 1 beginnt, ein TN ergänzt einen Satzteil 2.

# Kreativ (mit) Sprechrhythmus lernen ...

## BEISPIEL 9

5a  Track 24

**Im Rhythmus. Hören Sie und lesen Sie.**

---

He **sag** mal, warum fährst du mit dem **Bus**?  
Um nette **Leu**te zu sehn.  
Um nicht im **Stau** zu stehn.  
Um schnell am **Ziel** zu sein.  
Um nicht **allein** zu sein.  
Um mich hier **aus**zuruhn.  
Um einfach **nichts** zu tun.  
Um aus dem **Fen**ster zu sehn.  
Um nicht zu **Fuß** zu gehn.  
Um **Musik** zu hören. Um den **Bus**fahrer zu treffen.  
Um ein **Buch** zu lesen. Um die **Zeit**ung zu lesen. Um **dich** ...

- ✓ TN: Rap reihum weiterführen
- ✓ Variante: Frage verändern  
„He sag mal, warum fährst du mit dem Fahrrad/ Auto/ Zug“  
TN- Kleingruppen: bereiten neue Raps vor und führen sie vor

# Kreativ (mit) Sprechrhythmus lernen ...

## BEISPIEL 10: Ich- und Ach-Laut

**B8** [Aussprache] Medien-Rap: Hört zu.  
Achtet auf Ich- und Ach-Laute. ▶ 68

**B9** Wörter mit Ich- und Ach-Lauten:  
Hört zu und sprecht nach. ▶ 69

41  
42  
43

Jjjch!

Ch... ch... ch!



### Ich-Laut

ich, mich, nicht,  
sprechen, rechnen,  
Bücher, Mädchen

### Ach-Laut

auch, doch, machen,  
suchen, brauchen,  
Buch, Sprache

**B10** Ich- und Ach-Laut-Kärtchen: Hört zu und  
haltet das richtige Kärtchen hoch. Hört  
dann noch einmal und sprecht nach. ▶ 73

Ich-Laut

Ach-Laut

**B11** Hört den Rap noch einmal und sprecht mit. ▶ 68  
Variiert dann wie im Beispiel.

Laptop?

Skateboard?

Brauch ich!

Brauchst du, brauchst du, brauchst du das?

Handy? – Brauch ich!  
Netzwerk? – Brauch ich!  
E-Mail? – Brauch ich!  
Internet? – Brauch ich!  
Und Bücher? – Brauch ich nicht!

Mach doch, mach doch, mach doch was!

Infos? – Such ich!  
Nachricht? – Sprech ich!  
Mädchen? – Like ich!  
Spiele? – Mach ich!  
Und Rechnen? – Mach ich nicht!

Aber Freunde besuchen ist auch wichtig!  
Ja, natürlich! Das ist richtig!  
Besuch mich doch mal! – Echt? Ja, das mach ich!

# Sprechrhythmus ist ...

- ▣ ... elementar für die Verständlichkeit
- ▣ ... für viele Lernenden aufgrund von Interferenzen aus der Muttersprache ein wichtiger Übungsgegenstand
- ▣ ... ein optimales Mittel, um Wortschatz, Redemittel und Grammatik zu automatisieren
- ▣ ... ganzheitlich und **kreativ**!

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**

# Literatur

## Lehrwerke/ Lernmaterialien:

„DaF leicht“ A1 – B1. Stuttgart: Klett

„Das DaZ-Buch“ 1 / 2. Stuttgart: Klett

„Die Deutschprofis“ A1 – B1. Stuttgart: Klett

Hirschfeld, Ursula/ Reinke, Kerstin (2016): Phonetik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Unter Berücksichtigung des Verhältnisses von Orthografie und Phonetik. (Grundlagen Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 1). Berlin: Erich Schmidt-Verlag. - [Arbeitsblätter \(online über Verlagsseite zugänglich\)](#)

-----

## Weiterführende Literatur:

Meißner, Svetlana/ Reinke, Kerstin (2015): Deutsche Sprache fördern mit Sprechrhythmus. Zur rhythmusgestützten Vermittlung grammatischer Strukturen im Unterricht Deutsch als Zweitsprache (Primarstufe). In: Zeitschrift für Deutsch als Zweitsprache 1/ 2015, hrsg. vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, S. 12 – 26.

Reinke, Kerstin (2015): Rhythmus und Aussprache; Grammatisch rhythmisch leicht;. Sonderausgabe 2015. S. 2-11; 14-15; 22-23. ([http://www.klett-sprachen.de/download/8817/W640636\\_KLETT\\_TippsDaF\\_web.pdf](http://www.klett-sprachen.de/download/8817/W640636_KLETT_TippsDaF_web.pdf))